

Haiku und Haiku-Post Box

Haiku ist eine traditionelle japanische Gedichtform. Die im 17. Jahrhundert entstandene 5 – 7 – 5 Silbenform (japanische Silben) besteht meistens aus drei Zeilen. Ein Haiku-Gedicht soll kurz sein, aber schöne und rhythmische Bilder darstellen.

Ein Beispiel für diese Gedichtform:

*Uralter Teich.
Ein Frosch springt hinein.
Plop.*

Freiburgs japanische Partnerstadt Matsuyama spielt eine bedeutsame Rolle in der Entwicklung des Haiku und hat sich als kulturelles Zentrum dieser besonderen Gedichtform etabliert, was dort viel gefeiert wird. Die Haiku-Post, das gegenseitige Schreiben und verschicken von Haiku-Gedichten per Post ist ein japanischer Brauch, der auch in Matsuyama sehr beliebt ist, berühmte Haiku Dichter kommen von dort. Im Jahr 2012 zählte Matsuyama 93 Haiku-Post-Briefkästen. Über 21.000 Haiku-Gedichte werden jährlich von Bürgerinnen und Bürger der Stadt und vor allem von Touristen eingeworfen. Regelmäßig wird ein Preiswettbewerb ausgerichtet und eine Auswahl an Haiku in einem Gedichtband zusammengestellt.

Haiku bietet sich als bildreiche und emotionale Gedichtform für den Austausch zwischen Menschen unterschiedlicher Nationalitäten und Kulturen an. Indem Menschen in aller Welt Haiku-Gedichte schreiben und auf dem Postweg verschicken, tragen sie mit ihrer Haiku-Post zur gegenseitigen Völkerverständigung bei.

Anlässlich des 25-jährigen Partnerschaftsjubiläums der Städte Matsuyama und Freiburg hat die Stadt Freiburg einen „Briefkasten“ für Haiku in der Stadtbibliothek aufgestellt. Diese sogenannte Haiku-Box, ein Geschenk der Stadt Matsuyama, wurde aus unbehandelten japanischen Zedern- und Zypressenholz handgefertigt. Es ist die zweite Haiku Box, die aus Matsuyama in Übersee aufgestellt wurde. Mit dem Austausch von Haiku können die Freiburger Bürgerinnen und Bürger die japanische Kultur Matsuyamas erleben und den interkulturellen Austausch einer lebendigen Städtepartnerschaft fördern.